



Wanderausstellung „Insektenvielfalt im Fokus“

Bestaunen Sie die Gewinnerbilder unseres Fotowettbewerbs „Insektenvielfalt im Fokus“! Mehr als 350 Einsendungen haben uns erreicht, die 22 schönsten Fotos werden ausgestellt.



Den Auftakt macht die Ausstellung Anfang kommenden Jahres in der Stadtbibliothek Naumburg. Die Bilder können bis 21. Februar 2026 im Rahmen der Öffnungszeiten betrachtet werden. Diese sind Mo, Di, Do und Fr von 10:00-18:00 Uhr sowie jeden ersten und dritten Sa im Monat von 10:00-12:00 Uhr.

- Vernissage „Insektenvielfalt im Fokus“ am **08.01.2026**, 18:00 Uhr, Stadtbibliothek Naumburg

Sitzungstermine und weitere Veranstaltungen

- RAG-Vorstandssitzung am **03.02.2026**, 14:00-16:00 Uhr, im Landratsamt (Im Schloß, Kaisersaal)
- 100 Jahre Grüne Woche, **16.-25.01.2026** mit Zukunftsforum Ländliche Entwicklung vom **21.-22.01.2026** im CityCube Berlin (Messegelände), www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de



Rückblick:

Mitgliederversammlung der RAG Saale-Holzland e.V.



*Abb. 2: Abschiedsworte von
Dr. Siegfried Stenzel
(Bildquelle: Anett Tittmann)*

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung der RAG am 24. November 2025 auf dem Rittergut Nickelsdorf wurde die Gemeinde Graitschen (b. Bürgel) als neues Mitglied aufgenommen.

Zudem wurde der 28-köpfige Vorstand für die Dauer von 4 Jahren neu gewählt. In seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender der RAG wurde Dr. Siegfried Stenzel verabschiedet. Herr Stenzel bekleidete das Amt seit November 2017 und war ein engagierter Streiter für den ländlichen Raum, für die Förderprogramme LEADER und Regionalbudget, für ein gemeinsames Wirken auf Augenhöhe mit Ministerium und Landesamt sowie für den Abbau bürokratischer Hürden. RAG-Vorsitzender Johann Waschnewski dankte Herrn Stenzel für seine eindrucksvolle Arbeit. Herr Dr. Stenzel selbst richtete noch einmal motivierende Worte an die RAG-Mitglieder, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Als Nachfolgerin wurde Ariane Bretschneider gewählt.

Herzlicher Dank gilt auch Dr. Matthias Darnstädt, der sich viele Jahre mit Enthusiasmus und kritischem Blick als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstand für die RAG verdient gemacht hat und der sich ebenso engagiert für die gemeinsame Arbeit im ländlichen Raum eingesetzt hat. Ihm folgt Beate Weber in den GF-Vorstand.

Weiteres Thema der Mitgliederversammlung war die Selbstevaluierung der RAG zur Halbzeit der Förderperiode. Gemeinsam wurde herausgearbeitet, wo Zielstellungen bereits erfüllt und an welcher Stelle noch Anstrengungen nötig sind, um die Regionale Entwicklungsstrategie bis 2028 erfolgreich umzusetzen. Die Themen Leerstand, Barrierefreiheit und Klimafolgenanpassungen seien hier beispielhaft genannt.



Zwei Tage unterwegs in der LEADER-Region Saale-Holzland

Regionalentwicklung im Wandel – Projekte, Menschen und Prozesse im Fokus



Abb. 3: Eindrücke der RAG-Exkursion – oben links: Backhaus Bucha, oben rechts: Hofcafé Gönnamühle, unten links: Am Gries in Kahla, unten rechts: Regiomat in Bad Klosterlausnitz (Bildquelle: Elisabeth Pech)

Zwei Tage (28.-29.10.2025), zahlreiche Gespräche und viele Beobachtungen prägten die diesjährige Exkursion der RAG in die eigene Region. Der Schwerpunkt lag darauf, im Rahmen der Selbstevaluierung die Umsetzung der geförderten Projekte kennenzulernen.

Auftakt für die zweitägige Exkursion bildete der Biohof Gönnamühle. Hier wurde deutlich, wie eng Landwirtschaft, Naturschutz und regionale Wertschöpfung verknüpft sein können. In einem gemeinsamen Beweidungsprojekt mit der NATURA2000-Station „Mittlere Saale“ werden Steilhänge, die sonst kaum zu bewirtschaften wären, durch Ziegen offengehalten. Den Ziegenkäse gibt's einige Zeit später im eigenen Hofladen.

Wenig später öffnete das umgebaute Feuerwehrgerätehaus in Kunitz seine Türen: Entstanden ist dank LEADER-Förderung das Ferienhaus „Feuer und Flamme“ als Kombination aus Ferienunterkunft und Kulturort, welches mit zahlreichen lokalen Handwerksbetrieben umgesetzt werden konnte.

In Hainspitz stand wieder die Verbindung von Regionalentwicklung und Naturschutz im Fokus: Die den Hainspitzer See umgebenden Wiesen sind Lebensraum für geschützte Arten wie den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Im Hainspitzer Park dient der Eremit – eine vom Aussterben bedrohte Käferart – als Schirmart für den Erhalt alter Baumbestände. Bürgermeister Jörg Lehmann verdeutlichte gemeinsam mit der NATURA2000-Station „Mittlere Saale“, dass Regionalentwicklung hier geschickt touristische Attraktivität mit ökologischer Stabilität verbinden kann.



Abb. 4: links: Ölmühle Thalbürgel, mittig: Klosterkirche Bad Klosterlausnitz; rechts: Ferienhaus „Feuer und Flamme“ in Kunitz

Den Abschluss des ersten Tages bildete die Ölmühle Thalbürgel. Das Ziel für die Ölmühle ist es, ein Domizil für Sportlerinnen und Sportler, Vereine sowie Schulklassen zu schaffen, die das weitläufige Gelände und die tolle Umgebung für sportliche Aktivitäten nutzen können. Mit Unterstützung von LEADER-Mitteln konnte eines der Gebäude für Übernachtungen und Aufenthalt ausgebaut werden. Projektträger Dirk Lange brachte es auf den Punkt: „Die RAG und ihre Arbeit sind die Schnittstelle zwischen Verwaltungsebenen, Institutionen und dem ländlichen Raum.“

Tag zwei startete in Bad Klosterlausnitz, wo die neue Fahrradstation mit Regiomat in unmittelbarer Nähe zum Kurmittelhaus vorgestellt wurde. Fahrräder ausleihen, E-Bikes laden und sich nach der Tour mit regionalen Snacks versorgen, dies alles ist nun unter einem Dach möglich. Anschließend wurde in der Klosterkirche das Projekt „Ein Örtchen für uns“ vorgestellt – eine schlichte, aber wirkungsvolle Maßnahme, um die Konzertkirche stärker für Besuchende zu öffnen.

Weiter ging's nach Kahla, wo an der Saale ein Multifunktionsareal entsteht: Anlegestelle für Boote mit Sitzbereich, öffentliche Toiletten und eine autarke Ladestation für Fahrräder mit Schließfächern für Handy und weitere Wertsachen. Der Bereich soll als Verbindungspunkt zwischen Saale, Saaleradweg und dem Stadtzentrum fungieren.

In Bucha wurden die Aktivitäten der Agrargenossenschaften „Bucha“ und „Gebirge“ vorgestellt, die sich stark für eine zukunftsfeste Landwirtschaft engagieren. Gleichzeitig konnten die neuen Sitzgelegenheiten der Gemeinde Bucha im Landgasthof Schorba getestet werden, die im Rahmen des Regionalbudget-Projekts „Zgether – gemeinsam an einem Tisch“ angeschafft werden konnten.

Den inhaltlichen und kulinarischen Abschluss der Exkursion bildeten in Bucha der Mehrgenerationen-Spielplatz „NEW – Nachhaltige ErlebnisWelt“ und das benachbarte Backhaus des Buchauer Landbackvereins. Hier treffen sich dank Förderung regelmäßig die Anwohnenden der Gemeinde, Kindergruppen und Engagierte zu gemeinsamen Aktionen.

Die Einschätzung der 20 Exkursionsteilnehmenden bezüglich der Umsetzung und Wirkung der Projekte in der Region war durchweg positiv. Die beiden Exkursionstage verdeutlichten, dass Regionalentwicklung kein abgeschlossener Prozess ist. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, Wissen teilen und Projekte miteinander verknüpfen. (Text: Elisabeth Pech, RAG Saale-Holzland e.V.)

In der LEADER-Region Saale-Holzland wurden seit 2023 bislang 35 LEADER-Projekte mit über 1,37 Mio. € über die RAG gefördert. Dazu kommen 55 Regionalbudget-Projekte mit einer Förderung von insgesamt 400.000 €.



Unsere Erfolge im Projekt „Insekta“ - www.insekta-projekt.de

Anlegen insektenfreundlicher Flächen:

Agrarflächen: insgesamt 232,33 ha umgesetzt

Siedlungsbereich: insgesamt 3,9 ha in 64 Einzelmaßnahmen realisiert

Workshops „Insektenfreundliche Pflege öffentlicher Grünflächen“:

In diesem Jahr fanden jeweils im Saale-Holzland-Kreis und in Jena für Mitarbeitende von Städten und Gemeinden zwei Theorie- und zwei Praxis-Veranstaltungen zum Thema „Insektenfreundliche kommunale Flächenpflege“ statt.

Insektenfreundlich Gärtnern:

Gemeinsam mit Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern aus Kahla wurde am 14.11.2025 ein Workshop zum „Insektenfreundlichen Gärtnern“ durchgeführt. In den Gartenmärkten Boock in Jena und Göpfert in Hainspitz werden zudem dauerhafte Info- und Verkaufsecken zum Thema "Insektenfreundlich Gärtnern" eingerichtet. Die Ecken beinhalten Informationsmaterialien, Anleitungen, Pflanzpläne und Literaturempfehlungen. Darüber hinaus stehen insektenfreundliche Stauden zum Verkauf und sind gemeinsame Veranstaltungen in Planung.



Abb. 5: Insektenbotschafter in Aktion (Bildquelle: Sebastian Bischoff)

VHS-Kurs „Insektenbotschafter“:

In Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e.V. wurde ein Kurs zur Ausbildung von „Insektenbotschaftern“ ins Leben gerufen. Der Kurs bestand aus 3 Theorie-Modulen in den Räumen der VHS und 3 Praxis-Modulen im Gelände, die von 14 Personen durchlaufen und erfolgreich abgeschlossen wurden. Seither wirken sie in ihren eigenen Netzwerken als Botschafter für mehr Insektenschutz. Auch 2026 wird es wieder einen Kurs geben. Wer einen der begehrten Plätze buchen möchte, sollte sich Anfang des kommenden Jahres über die Seite der VHS einen Platz sichern. Der Kurs startet im März 2026.

Kinoabende:

Im Jahr 2025 fanden im Rahmen von „Natur trifft Kultur“ zwei Kinoabende in Jena und in Bad Klosterlausnitz statt. Gezeigt wurden Filme des Naturfilmers Jan Haft mit anschließenden Vorträgen und Gesprächsrunden.

Fotowettbewerb „Insektenvielfalt im Fokus“:

Zahlreiche Hobby-Fotografen folgten unserem Aufruf. Im Ergebnis gingen bei der RAG mehr als 350 Einsendungen aus den drei Projektregionen ein und wurden 22 Preisträger:innen ausgewählt, darunter 1 Publikumssieger und 1 Gewinner in der Kategorie Kinder/Jugendliche. Die Preisverleihung fand zum Nickelsdorfer Apfelfest am 13.10.2025 statt.

Ab 2026 werden die beeindruckenden Aufnahmen im Rahmen einer Wanderausstellung präsentiert. Start ist am 08.01.2026 in der Stadtbibliothek Naumburg. Als weitere Stationen der Wanderausstellung sind für August/September 2026 „Brehms Welt“ sowie im Jahr 2027 das Bienenmuseum in Weimar und die Dornburger Schlösser geplant.



Kooperationsprojekt: Transnationaler Jugendaustausch

Jugend gestaltet – Regionen vernetzen sich

Gemeinsam mit Jugendlichen aus der LEADER-Region Hunsrück in Rheinland-Pfalz war der Jugendbeirat der Saale-Holzland-Region vom 18.-22. Mai dieses Jahres zu Gast bei der Lokalen Aktionsgruppe PoKo in Finnland (nahe Tampere). Besuche in einer Gesamtschule, einem Jugendfreizeitzentrum und einem Jugendclub brachten die jungen Menschen in den Austausch. Zudem gaben Jugendliche des dortigen Jugendgremiums „Mini-LEADER“ Einblicke in ihre Arbeit.



Abb. 6: Jugendaustausch im Saale-Holzland und in Finnland (Bildquelle: links: Elisabeth Pech, o.r. Pia Joline Lange, rechts: Tim Backes)

Ein Gegenbesuch der Hunsrücker in die Saale-Holzland-Region folgte prompt vom 15.-17. September.

Hier zeigte eine besondere Bustour, wie engagierte Jugendliche ihren Lebensraum aktiv mitgestalten: Erste Station war die Regelschule Stadtroda, wo eine von Jugendlichen initiierte Liegebank dank Ideenentwicklung zur Schüler:innenwerkstatt und „Holzland€ash“-Förderung entstand. Anschließend wurde im Jugendhaus Hermsdorf bei einem Besuch der „machBAR“ greifbar, was Engagement vor Ort bewirken kann.

Auf dem Rittergut Nickelsdorf folgte die diesjährige, zweitägige „Schüler:innenwerkstatt“ mit rund 45 Jugendlichen aus beiden Regionen. Unterstützt von Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und dem Jugendbeirat entwickelten die Jugendlichen eigene Zukunftsprojekte, die dank „Holzland€ash“ rasch umgesetzt werden können. Ziel ist es, Jugendbeteiligung sichtbar zu machen, Netzwerke zu stärken und zu zeigen: Der ländliche Raum lebt – wenn junge Menschen mitgestalten dürfen.

Ein Besuch im Hunsrück ist für 2026 geplant.

Mehr Informationen zur Unterstützung von Jugendprojekten in der Saale-Holzland-Region unter:
www.holzlandcash.de



Fachexkursion nach Brüssel



Abb. 7: Die Thüringer Reisegruppe vor dem Europäischen Parlament (Bildquelle: Sören Kube)

Vom 11.-13.11.2025 hat eine 15-köpfige Delegation Thüringer LEADER-Akteure in Brüssel Gespräche über die Zukunft der Förderung im ländlichen Raum geführt und einen Einblick in die komplexen Strukturen des Europäischen Parlaments und der Kommission erhalten.

Die Zusammensetzung der Reisegruppe bildete die Vielfalt der Interessen und Beweggründe für das Engagement im ländlichen Raum unserer LEADER-Regionen perfekt ab. Die Teilnehmenden kamen aus den drei Ostthüringer Saale-Regionen sowie aus den Landessprecher-Regionen Sömmerda-Erfurt und Wartburgregion. Mit dabei war auch die BAG LAG-Vorstandsvertreterin aus dem Altenburger Land und eine Vertreterin aus dem TMWLLR.

Hintergrund der Reise war der Entwurf der Europäischen Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034. Brüssel wird demnach der Forderung nach Vereinfachung gerecht, indem kaum Vorgaben für die Verwendung der Mittel gemacht werden. Und so kann LEADER, aber auch andere im ländlichen Raum wirksame Förderprogramme wie Dorfentwicklung und Revitalisierung, zur Anwendung kommen, **müssen aber nicht!** Umso wichtiger erschien es, vor Ort für LEADER und den ländlichen Raum eine starke Stimme zu erheben und Mitstreitende zu gewinnen. Dieser Weg muss nun auf Bundes- und Landesebene fortgesetzt werden.

Mit folgenden Personen konnten in Brüssel Gespräche geführt werden:

- **Nelly König** (Verband der Landwirtschaftskammern)
- **Susanne Wander** (EKD EU-Vertretung)
- **Sven Bermig** (Landesvertretung des Freistaats Thüringen in Brüssel)
- **Živilė Kazlauskaitė** und **Iwona Lisztwan** (Generaldirektion DG AGRI)
- **Michael Schmitz** (Deutscher Landkreistag)



Newsletter Ausgabe Nr. 5/2025

- **Sabrina Repp** (Europaabgeordnete S&D, SPD Mecklenburg-Vorpommern, Vollmitglied im Regionalausschuss des EP)
- **Marion Walsmann** (Europaabgeordnete EVP, CDU Thüringen, stellvertretendes Mitglied im Agrarausschuss des EP)
- **Janos Schmied** (Generaldirektion Regionalentwicklung DG REGIO)

Ausführlicher Reisebericht von Ines Kinsky (LEADER-Managerin Saalfeld-Rudolstadt) siehe Anlage.



**Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünschen Ihr LEADER-Management.**

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Rittergut Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/ Elster, Telefon: 036693-23090, E-Mail: info@rag-sh.de, Homepage: www.rag-sh.de

Endredaktion: Anett Tittmann

RAG Saale-Holzland e.V.: eingetragener Verein beim Amtsgericht Stadtroda unter Nr. VR 210798, Vorstandsvorsitzender: Johann Waschnewski, Stellvertreter: Oliver Voigt, Ariane Bretschneider

Förderung: Die Arbeit der RAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Thüringen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**